

Die dringend notwendige Kirchenrenovation bereitet Pfarrer Alfons Teufel Sorgen. Da die Spenden nur spärlich fließen, will er das Geld mit nicht ganz alltäglichen Methoden aufreiben. Er organisiert nächtliche Jassrunden, verkauft schwarz gebrannten Schnaps als Wunderheilmittel und vermietet Zimmer im Pfarrhaus.

Der arbeitsscheue Sigrist Johannes Höll ist dem Pfarrer zumindest beim Kartenspiel eine grosse Hilfe. Die Pfarrköchin Hermine Himmel versucht immer wieder, den Pfarrer auf den rechten Weg zurück zu bringen.

Als ob der gute Pfarrer nicht schon genügend Probleme mit der Pfarreiratspräsidentin Elfriede Engel hätte, die ihre Nichte unbedingt in ein Kloster stecken möchte, erscheint zu allem Übel noch unangemeldet Generalvikar Dr. Lukas Jüngling. Im Auftrag des Bischofs soll er Ordnung in dieses Chaos bringen. Um den Pfarrer aus der unangenehmen Situation zu retten, wird nun geschwindelt, was das Zeug hält. Zum Glück wird am Ende alles gut trotz überraschendem Ausgang.